

## 15. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH

Zum inzwischen 15. Mal stand beim Fachplanertag Energieeffizienz der Ingenieurkammer Hessen am 30. September 2020 die Frage nach der sinnvollen Erschließung der Einsparpotenziale beim Strom- und Wärmeverbrauch auf dem Prüfstand. Unter Einhaltung eines pandemiebedingt strengen Abstands- und Hygienekonzeptes konnte die diesjährige Ausgabe der Veranstaltung, die sich nicht nur als reines Weiterbildungsangebot, sondern ebenso sehr als Forum zum fachlichen Austausch versteht, mit einer im Vergleich zu den Vorjahren stark reduzierten Teilnehmerzahl in der Kongresshalle Gießen in der Präsenz stattfinden.

Nach der Begrüßung durch Mark Erik Bouman, MBA (Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie GmbH) und Chantal Stamm, B.Eng. (EnEV-Kontrollstelle in der Ingenieurkammer Hessen) führte Dipl.-Ing. Michael Gunter (Vorsitzender der Fachgruppe Energieeffizienz IngKH) in das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) ein. Dabei beleuchtete er sowohl

die Entstehungsgeschichte der gerade in Kraft getretenen Regelung als auch die Änderungen, die sich hierdurch etwa bei den Anforderungen an Neu- und Bestandsbauten, bei den Primärenergiefaktoren oder bei Energieberatungen ergeben.

Als zweiter Referent des Tages befasste sich Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher vom Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e.V. mit dem Thema „Lüftungskonzept nach DIN 1946 Teil 6:2019-12 / DIN 18017 Teil 3:2020-05“. Nach einer allgemeinen Einführung ging er auf die verschiedenen Lüftungssysteme und deren Volumenstromanforderungen nach der DIN 1946-6 ein. Anschließend demonstrierte er anhand mehrerer Beispiele, wie gut geplante Querlüftungs- und ventilatorgestützte Lüftungssysteme funktionieren und auf welche Weise sie zu berechnen und zu konzipieren sind. Im darauffolgenden Vortrag präsentierte Dipl.-Ing. (FH) Matthias Hemmersbach von der Uponor GmbH, wie sich Trinkwasserhygiene- und



Dipl.-Ing. Michael Gunter, der Vorsitzende der Fachgruppe Energieeffizienz der Ingenieurkammer Hessen, hielt den Auftaktvortrag und führte als Moderator durch die Veranstaltung.  
 Foto: Torsten Reitz

Komfortanforderungen mit Hilfe eines dezentralen Konzepts für den Geschoss-Wohnungsbau in Einklang bringen lassen. Nachdem er die verschiedenen Faktoren, die Einfluss auf das Wachstum von Legionellen haben können, sowie die Voraussetzungen zur Umsetzung der Trinkwasserhygiene-Anforderungen erörtert hatte, legte er den Anwesenden detailliert einen praxisnahen Ansatz für ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 14 Wohneinheiten, thermisch getrennten Kreisläufen und kurzen Wasserwegen dar.

Hans Erhorn, Principal Advisor für das Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP), erläuterte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anschließend,



Der diesjährige Fachplanertag Energieeffizienz IngKH fand unter Einhaltung eines strikten Abstands- und Hygienekonzeptes statt.  
 Foto: Mark Erik Bouman

### Inhalt

15. Fachplanertag Energieeffizienz	1
Neuer Bundesingenieurkammer-Vorstand	3
Treffen mit Bundeswehr, OFD und LBIH	4
Hauptausschusssitzung	5
Änderung des ArchLG	6
Neues Pixi-Buch	7



Auch bei der Ausgabe des Mittagessens im Foyer der Gießener Kongresshalle wurde auf die strikte Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln geachtet.  
Foto: Torsten Reitz



Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde der 15. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH durch eine Ausstellung namhafter Unternehmen flankiert.  
Foto: Torsten Reitz

warum es wirtschaftlich sei, energetisch hochwertiger zu bauen, als es der EnEV-Neubaustandard vorsieht. Bevor er auf Projektbauvorhaben des Instituts mit verschiedenen Gebäudetypen zu sprechen kam, zeigte er zunächst die Entwicklung des Primärenergiebedarfs in den vergangenen Jahrzehnten auf. Danach veranschaulichte er die Kosteneinsparungen, die mit Hilfe alternativer Energiekonzepte bereits ab der Planungs- und Konstruktionsphase möglich sind. Erhorns Fazit lautete, dass sich das Unterschreiten der EnEV-Vorgaben insbesondere hinsichtlich der finanziellen Förderung und der Höhe der Beteiligungszuschüsse in Deutschland lohne. Beim nächsten Referenten, Dr. Jan Bergholz von der gridX GmbH, stand das Thema „Smart Grids“ auf der

Tagesordnung. Nach einer kurzen Zusammenfassung über den Status quo im Bereich der regenerativen Energieträger arbeitete er die Vorteile von Smart Grids heraus und verdeutlichte die Einsparpotenziale, die eine Vernetzung von Verbrauchern, Erzeugern, Speichern, Energiemanagement-Systemen sowie Informations- und Kommunikationstechnologie bietet. Im Anschluss demonstrierte er deren Umsetzung anhand von Beispielen energieoptimierter Pilotquartiere. Im abschließenden Vortrag des Fachplanertages fasste Dipl.-Ing. (FH) Lutz Dorsch M.BP. die Normenreihe DIN V 18599 unter dem Stichpunkt „Eine für alle“ als die zukünftige Regelung für die energetische Bewertung sämtlicher Gebäudetypen zusammen. Diese

Grundlagen sind relevant, um die gesamte Energieeffizienz eines Gebäudes betrachten zu können. Laut Dorsch birgt der Umstieg vom alten Rechenverfahren unter dem Strich zwar viele Verbesserungen, setzt aber auch ein höheres Maß an Detaillierung voraus und soll daher nicht bloß als Teil der Nachweisführung, sondern bereits in der Entwurfsplanung als Steuerungs- und Optimierungsinstrument verstanden werden. In diesem Zusammenhang ging der Referent auf die nationale Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie 2018 sowie die Vor-normenreihe und deren Aktualisierung ein. Außerdem thematisierte er die Berechnung des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN V 4108-6. Insgesamt bot der 15. Fachplanertag Energieeffizienz IngKH auch im Jahr 2020 ein spannendes, vielseitiges und erkenntnisreiches Programm, das zum wiederholten Male durch eine Fachausstellung namhafter Unternehmen im Foyer der Gießener Kongresshalle abgerundet wurde. Als besonderes Angebot erhalten Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen, die aufgrund der stark begrenzten Teilnehmerzahl nicht vor Ort anwesend sein konnten, kostenfreien Zugriff auf sämtliche Präsentationen der diesjährigen Referenten. Die Vortragsfolien sind im internen Bereich der Kammerwebsite ([www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)) unter dem Punkt „Fachplanertage“ in der Rubrik „Service“ zu finden.



Foto: Mark Erik Bouman

## Neuer Vorstand der Bundesingenieurkammer (BIngK) gewählt - auch Hessen weiterhin prominent vertreten

Auf der 66. Bundesingenieurkammer-Versammlung (BKV) in Mainz haben die Delegierten am 9. Oktober 2020 turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Nachfolger des nach achtjähriger Amtszeit freiwillig scheidenden Präsidenten Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammerer wurde Dr.-Ing. Heinrich Bökamp (Präsident der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen).

Als einer der beiden Vizepräsidenten bestätigt wurde Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, der Präsident der Ingenieurkammer Hessen. Er hat diese Position bei der Bundesingenieurkammer (BIngK) bereits seit 2008 inne und teilt sie sich in seiner vierten Amtsperiode künftig mit dem bisherigen Vorstandsmitglied Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde von der Ingenieurkammer Thüringen.

### IngKH-Präsident bleibt Vizepräsident der Bundesingenieurkammer

Die erneute Wiederwahl von Kluge, der dem BIngK-Vorstand schon seit dem Jahr 2004 angehört, hat einen ganz besonderen Stellenwert für die



Der neue Vorstand der Bundesingenieurkammer besteht aus (v.l.) Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann (Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz), IngKH-Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (als Vizepräsident bestätigt), Dr.-Ing. Heinrich Bökamp (Nordrhein-Westfalen, neuer Präsident), Dipl.-Ing. Christoph F. J. Schröder (Hamburgische Ingenieurkammer-Bau), Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde (Ingenieurkammer Thüringen, neue Vizepräsidentin), Dr.-Ing. Ulrich Scholz (Bayerische Ingenieurkammer-Bau) sowie Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner (Baukammer Berlin).  
Foto: Christoph Spieker

Ingenieurkammer Hessen: Sie ist einmal als Würdigung des bisherigen Schaffens des IngKH-Präsidenten auf Bundesebene zu verstehen. Zudem gewährleistet seine Bestätigung, dass auch die Interessen der hessischen Ingenieure bei dem Versuch, die politischen Ziele des gesamten Berufsstandes im Rahmen der Bundesingenieurkammer durchzusetzen, weiterhin Gehör finden werden. Sein Augenmerk legt Kluge hierbei speziell auf die Harmonisierung der berufsständischen und bauordnungsrechtlichen Gesetze und Verordnungen (gerade bei der Umsetzung europäischer Richtlinien in nationales Recht) sowie die Weiterentwicklung des Berufsrechts und der freiberuflichen Berufsausübung der Ingenieure. Ebenso liegen ihm der Schutz der Berufsausübung für Ingenieure, die Zukunft der Freiberuflichkeit und die Qualitätssicherung der Ingenieurleistungen durch berufliche Weiterqualifizierungen (z. B. zum Fachingenieur) sowie die Stärkung der Berufsbezeichnung Beratender Ingenieur, auch im europäischen und globalen Kontext, sehr am Herzen.

Darüber hinaus setzt er sich für die Harmonisierung, Förderung des Zusammenhalts und Vernetzung der Länderkammern und die Stärkung der BIngK als wirkungsvolle Vertretung auf Bundesebene ein. Kluges berufspolitische Ziele beinhalten zudem die Koordinierung und Optimierung der



Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen und neuer Präsident der Bundesingenieurkammer.  
Foto: Samuel Becker



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen und weiterhin Vizepräsident der Bundesingenieurkammer.

Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden und anderen ingenieurrelevanten Organisationen sowie die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit und des Ingenieur Nachwuchses.

### Neue Gesichter im Vorstand

Die weiteren Mitglieder des neuen Vorstandes sind Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann (Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz), Dr.-Ing. Ulrich Scholz (Bayerische Ingenieurkammer-Bau), Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner (Baukammer Berlin) sowie Dipl.-Ing. Christoph F. J. Schröder (Hamburgische Ingenieurkammer-Bau). Sie folgen auf die nicht mehr angetretenen Dr.-Ing. Hubertus Brauer (bisheriger Vizepräsident), Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann, Dipl.-Ing.

Rainer Ueckert und Dipl.-Ing. Reinhard Pirner. Die Amtszeit des Vorstandes und des Präsidenten beträgt jeweils vier Jahre.

Bökamp dankte bei seiner Antrittsrede den Delegierten für das ihm entgegengebrachte Vertrauen sowie dem bisherigen leitenden Gremium für dessen hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren. „Gemeinsam mit dem neuen Vorstand werde ich alles daransetzen, die entsprechenden Weichen zu stellen, um den Berufsstand auch weiterhin bestmöglich für die Zukunft aufzustellen“, erklärte der neue BIngK-Präsident. „Digitalisierung, Klimawende, faire Vergabeverfahren, der Fachkräftemangel und nicht zuletzt angemessene Honorierung von Planungsleistungen sind

hierbei nur einige der Themen, die wir jetzt angehen müssen und werden.“

### Haushaltsausschuss bestätigt - neue Rechnungsprüfer gewählt

Bei der 66. Bundesingenieurkammer-Versammlung standen noch weitere Wahlen auf der Tagesordnung: Die Mitglieder des Haushaltsausschusses, Dipl.-Ing. Michael Püthe (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rainer Albrecht, Dipl.-Ing. Horst Döhren sowie Dipl.-Ing. Jörg Matthes wurden von den Delegierten allesamt bestätigt. Die beiden neuen Rechnungsprüfer sind Dipl.-Ing. Jörg Herrmann und Dipl.-Ing. Hans Stiefermann. Auch ihre jeweiligen Amtszeiten betragen vier Jahre.

4

## Treffen mit Bundeswehr, OFD und LBIH

Nach Jahren des Abbaus vollzieht die Bundeswehr inzwischen eine Trendwende, die massive Investitionen in ihre eigene Infrastruktur beinhaltet. Bei der Planung und Realisierung der hierfür notwendigen Maßnahmen entstehen enorme Bedarfe und Auftragsvolumina. Auch in Hessen befinden sich viele Projekte in der Ausschreibungs-, Planungs- oder bereits in der Umsetzungsphase. Um die Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber- und Auftragnehmerseite zu fördern, fand am 21. September 2020 in den Wiesbadener Räumlichkeiten der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) ein fachlicher Austausch statt. An dem Gespräch nahmen die Bundeswehr, die Oberfinanzdirektion (OFD) und der Landesbetrieb Bauen in Hessen (LBIH) auf der einen Seite und die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) sowie die IngKH, repräsentiert durch Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und Mark Erik Bouman, MBA (Referat für Kommunikation und Organisationsentwicklung),



Foto: Peter Starfinger

als Vertreter ihrer Mitglieder auf der anderen Seite teil. Während die Bundeswehr als Auftraggeber und die OFD als deren fachaufsichtsführende Behörde für ihre Projekte warben, brachten die Vertreter der beiden Kammern auch kritische Faktoren bei den Vergabeprozessen und Auswahlverfahren zur Sprache und stellten die Forderung nach dringend benötigten Vereinfachungen. Es müsse sich aus dem eigenen Anspruch des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), mit den regionalen Kompetenzzentren Baumanagement „mitten-drin“ zu sein, bereits ergeben, auch

kleinere Büros mit einem hohen Maß an Fachkenntnis und Erfahrung zum Zuge kommen zu lassen.

In Zeiten schrumpfender Investitionen stellt die Bundeswehr nicht nur einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Sie spielt auch als öffentlicher Auftraggeber eine entscheidende Rolle, selbst wenn viele Ingenieurbüros den Vergabeprozessen des BAIUDBw weiterhin mit Vorurteilen gegenüberstehen. Mit der Erhöhung der aktuellen internen Schwellenwerte der Bundeswehr für Bauaufträge und dem dringenden Bedarf an qualifizierten Ingenieuren in diesem Bereich ist hier ein erster Schritt in die richtige Richtung erfolgt.

## Hauptausschusssitzung

Mit einem gehörigen Maß Abstand kamen die Vorsitzenden der Fachgruppen und der Kammervorstand am 23. September 2020 in der Ing-KH-Geschäftsstelle zur traditionellen Herbstsitzung des Hauptausschusses zusammen. Wie bereits seit vielen Jahren üblich, standen bei diesem Termin die Beratung über den kommenden Wirtschaftsplan der Ingenieurkammer Hessen, die Abstimmung der Themen für die diesjährige Mitgliederversammlung sowie die Erstellung eines Ausblicks auf die zukünftigen Themen und Aktivitäten auf der Tagesordnung. Neben den Ausführungen von Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge zu den Aktivitäten der Bundesingenieurkammer lag der Fokus des Treffens im Speziellen auf dem detaillierten Bericht von Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI über den aktuellen Stand der Entwicklung des Vergaberechts und der HVTG-Novellierung. Hierbei nimmt der ständige Dialog mit der Politik, geprägt durch Arbeitstreffen, Stellungnahmen und Anhörungen, einen großen Raum ein. Darüber hinaus stimmten die Anwesenden noch einmal die Entwicklung der Arbeit in den Fachgruppen ab und



v.l.: Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (Vizepräsident), Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Präsident), Prof. Dr.-Ing. Matthias Vogler (Schatzmeister).  
Foto: Mark Erik Bouman

entwarfen in dieser Hinsicht eine gemeinsame Ausrichtung. Weiterhin fand eine erneute Bewertung der virtuellen Gremienarbeit statt, die die Handlungsfähigkeit der Ingenieurkammer Hessen im bisherigen Verlauf der Coronakrise aufrechterhalten hat. Eine Ausweitung der digitalen Integration kann als Ergänzung der bisherigen Präsenzangebote auch in der „Nach-Corona-Zeit“ die Attraktivität des Ehrenamtes stärken sowie die Mitgliederbeteiligung vereinfachen. Bei der Herbstsitzung des

Hauptausschusses kam zudem der Umgang mit der Coronavirus-Pandemie zur Sprache. Zusätzlich zu den wirtschaftlichen Folgen für Ingenieurbüros, die in mehreren Mitgliederumfragen ermittelt wurden, fasste Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger die Informationsoffensive der Kammer zu den Regelungen im Bau- und Vergaberecht und den Hinweisen zur Gefährdungsbeurteilung im Ingenieurbüro oder auf Baustellen für die Anwesenden zusammen.

### Honorar- und Vergaberecht: Service-Hinweis für unsere Mitglieder!

#### Wir sind Mitglied in der GHV - Gütestelle für Honorar- und Vergaberecht e.V.

Kostenfreie und neutrale Beratung bei Honorar- und Vergaberechtsfragen für Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen. Einen Link zu einem Merkblatt der GHV zur freihändigen Vergabe von freiberuflichen Leistungen bei Auftragswerten unterhalb der EU-Schwellenwerte in Hessen nach dem HVTG finden Sie in der Rubrik „Recht“ auf unserer Website.

Weitere Informationen unter  
[www.ghv-guetestelle.de](http://www.ghv-guetestelle.de) / Tel. 0621/860 861-0  
 oder wenden Sie sich alternativ an die Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen.

## Bundestag beschließt Änderung des ArchLG inklusive „Angemessenheitsregelung“

Am 8. Oktober 2020 hat der Bundestag dem Entwurf der Bundesregierung zur Änderung des Gesetzes zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen (ArchLG) zugestimmt. Darin enthalten ist auch der Begriff der „Angemessenheit von Honoraren“, für den die Kammern und Verbände in ihrem Dialog mit den Koalitionsfraktionen im Parlament bis zur letzten Sekunde gekämpft hatten. Entsprechend positiv fiel dann auch die Reaktion derer, die sich für eine Neuregelung in dieser Form stark gemacht hatten, über den Beschluss aus:

„Wir begrüßen die Entscheidung des Deutschen Bundestages, dass Ingenieur- und Architektenleistungen auch weiterhin angemessen honoriert werden sollen. Damit sind die Abgeordneten erfreulicherweise der gemeinsamen Forderung von Bundesingenieurkammer,

Bundesarchitektenkammer und AHO gefolgt“, erklärte Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Präsident der Bundesingenieurkammer. „Gute Qualität gibt es nicht zum Nulltarif. Das gilt auch für Ingenieurleistungen. Daher ist dies auch eine gute Entscheidung im Sinne des Verbraucherschutzes.“

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofes vom 4. Juli 2019, dass die Verbindlichkeit der Mindest- und Höchstsätze der Honorar- und Gebührenordnung (HOAI) gegen geltendes Europarecht verstoßen würden, hatte eine Änderung des ArchLG notwendig gemacht. Da das Gesetz zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen die Ermächtigungsgrundlage für die HOAI darstellt, ist durch diesen Bundestagsbeschluss nun der Weg für deren Novellierung geebnet.

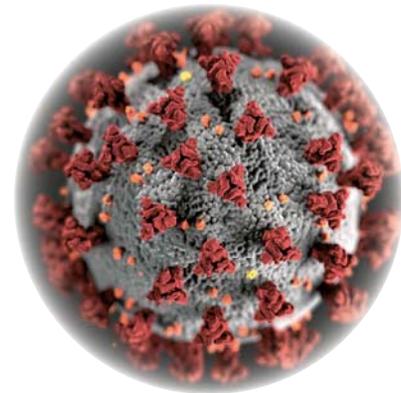


Bild: Public Health Service Library (PHIL)

### Aktuelles zur Coronavirus-Pandemie

Da sich die Situation rund um die derzeit grassierende Coronavirus-Pandemie beinahe stündlich ändert, hält die Ingenieurkammer Hessen Sie mit Hilfe einer speziell zu diesem Zwecke eingerichteten Themenseite im Internet auf dem Laufenden. Den Link zu dieser Zusammenstellung relevanter Informationen zu den Auswirkungen und Folgen von SARS-CoV-2 auf Ingenieurbüros, den rechtlichen Umgang mit dem neuen Virus sowie zu bau- und vergaberechtlichen Fragen in diesem Zusammenhang finden Sie auf der Homepage unserer Website <http://www.ingkh.de> sowie unter <https://bit.ly/IngKH-Corona>.



### Die IngKH in den sozialen Netzwerken

Neues und Wissenswertes aus der und rund um die Ingenieurkammer Hessen präsentieren wir Ihnen in unserem Flickr-Fotoalbum, in dem wir unsere Veranstaltungen und Workshops bildlich dokumentieren, sowie auf unseren Social Media-Kanälen. Besuchen Sie uns auf Facebook und folgen Sie uns auf Instagram und Twitter. Die entsprechenden Links finden Sie auf unserer Homepage [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de).

### Impressum

#### Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen  
Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Straße 44  
65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611-97 45 7-0  
Fax: 0611-97 45 7-29  
E-Mail: [info@ingkh.de](mailto:info@ingkh.de)  
Internet: [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)

#### Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P., RA Manfred Günther-Splittgerber, Torsten Reitz, M. A., Mark Erik Bouman, MBA

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

#### Redaktionsschluss:

14.10.2020

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage erscheint am 16.12.2020.

## Neues Pixi-Buch „Meine Tante ist Bauingenieurin“

Im Carlsen-Verlag ist unter dem Titel „Meine Tante ist Bauingenieurin“ ein neues, lustiges illustriertes Heft in der Reihe der beliebten Pixi-Bücher erschienen. Emil erfährt darin, was für einen spannenden Beruf seine Tante hat, welche interessanten und vielfältigen Tätigkeiten sie dabei ausübt und warum ihr Geburtstagsgeschenk etwas ganz Besonderes darstellt.

Das mit Unterstützung der Bundesingenieurkammer (BInGK) und weiteren Partnern entstandene Büchlein richtet

sich an Kinder und ist somit geradezu prädestiniert für die Nachwuchswerbung und -förderung in Vor- und Grundschulen. Insgesamt haben die BInGK und die beteiligten Länderkammern 21.800 Exemplare des Pixi-Heftes für ihre Öffentlichkeitsarbeit produzieren lassen. Solange der Vorrat reicht, können IngKH-Mitglieder ab sofort bis zu drei Exemplare des Buches gegen eine geringe Schutzgebühr erwerben. Bestellungen sind bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle (info@ingkh.de) zu richten.



## Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Titel, Name Vorname	Mitgliedsurkunde-Nr. und / oder Stempel	ausgestellt von der Ingenieurkammer Hessen am:
<b>Dipl.-Ing. Wolfgang Pristaff</b>	B 11222	27.11.2001
<b>Dr.-Ing. Wolfgang Vogel</b>	B 10375	06.05.1987
<b>Dipl.-Ing. (FH) Kai Fath</b>	FW 31683	02.02012

### Herr Prof. Dipl.-Ing. Volker Schiermeyer

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Standsicherheit vom 22.02.2017 unter der Nr. St-2437A-IngKH

### Herr Dipl.-Ing. Friedrich Clasvogt

Eintragungsurkunde in der Liste der Nachweisberechtigten für Wärmeschutz vom 09.03.2020 unter der Nr. W-23437A-IngKH

## Mainzer Erklärung

Anlässlich der 66. Bundesingenieurkammer-Versammlung (BKV) in Mainz am 9. Oktober 2020 haben die Präsidenten der Länderingenieurkammern eine gemeinsame Erklärung abgegeben. In dem Schriftstück signalisieren sie einerseits ihre Bereitschaft, sich den deutschen und europäischen Herausforderungen Klimawandel, Digitalisierung, bezahlbarer Wohnraum und Fachkräftemangel zu stellen. Gleichzeitig haben sie aber auch die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen gefordert, die es Ingenieurinnen und Ingenieuren ermöglichen, die Welt von morgen zu gestalten. Das gesamte Dokument lässt sich unter der dazugehörigen Meldung im „News“-Bereich der Website der Ingenieurkammer Hessen ([www.ingkh.de](http://www.ingkh.de)) herunterladen.

## Terminkalender

Die IngKH ist darum bemüht, dass bereits feststehende Termine auch weiterhin Bestand haben. Aufgrund der derzeitigen Lage finden Sitzungen im Zweifelsfall in Form einer Videokonferenz statt. Bitte beachten Sie aus diesem Grund auch die aktuellen Ankündigungen im Internet unter [www.ingkh.de](http://www.ingkh.de).

### Fachgruppensitzungen

**Fachgruppe Baulicher Brandschutz HBO**  
09.12.2020, 16:00 Uhr

**Fachgruppe Honorierung, Vergabe, Marketing**  
19.11.2020, 16:00 Uhr

**Fachgruppe Energieeffizienz**  
11.12.2020, 15:00 Uhr

# Ingenieur-Akademie Hessen GmbH

Eine hundertprozentige Tochter der Ingenieurkammer Hessen



Kurzfristig angesetzte Webinare zu diversen Themenbereichen, finden Sie jeweils aktuell auf unserer Webseite.

Bauphysik						
51-20	19.11.2020	Wiesbaden	Raumakustik im Planungsalltag - Grundlagen & Beispiel	8	NBVO/NSC	190.-/240.-
72-20	23./24.11.2020	Wiesbaden	Workshop: Wärmebrücken	16	BVB/DENA/NWS	390.-/490.-

Recht						
64-20	30.11.2020	Wiesbaden	HOAI 2021	8	NBVO/BVB	190.-/240.-
04-21	22.02.2021	Wiesbaden	HOAI 2021	8	NBVO/BVB	190.-/240.-

Soft Skills						
05-21	24.02.2021	Wiesbaden	Word - (nicht) nur für Sachverständige	8	BVB/NBVO	260.-/290.-

E-Learning						
EL-MOD 1	jederzeit	online	Bauphysik I Wärme- und Feuchteschutz - Physikalische Grundlagen	8	BVB/NWS	170.-/220.-
EL-MOD 5	jederzeit	online	Feuchteschäden an Bauwerken	8	BVB/NWS	170.-/220.-
EL-Mod 9	jederzeit	online	EL-Mod9 Energiesparendes Bauen und Sanieren I	16	BVB/NWS	220.-/220.-
EL-Mod 12	jederzeit	online	Energieeffizienz in Planung und Umsetzung	64	BVB/NWS	599.-/599.-



Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Webseite [www.ingah.de](http://www.ingah.de) oder diesen QR-Code:  
\* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10%** auf den Nettopreis.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: [www.ingah.de](http://www.ingah.de).  
Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.



Ingenieur-Akademie Hessen GmbH / Ingenieurkammer Hessen  
Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49  
[www.ingah.de](http://www.ingah.de) | E-Mail: [info@ingah.de](mailto:info@ingah.de)

Unsere telefonischen Sprechzeiten:  
Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr  
Montag bis Donnerstag 13 bis 16 Uhr